

revolutionäre in dem Bestreben, Rußland in einen Krieg zu verstricken, gemeinsame Sache mit der russischen konterrevolutionären Bourgeoisie und den englischen und französischen Imperialisten machten; er schlug vor, die Sozialrevolutionäre aus den Sowjets der Arbeiter- und Bauerndeputierten zu vertreiben.

F. E. Dzierzynski vertuschte niemals seine Fehler und Mängel. In seinem Bericht vom 8. Juli 1918 an den Rat der Volkskommissare über den Aufstand der linken Sozialrevolutionäre, die den deutschen Botschafter Mirbach ermordet hatten, gab er zu, daß Alexandrowitsch sein volles Vertrauen gehabt habe. Das hatte dazu geführt, daß die Abteilung der Tscheka, die Alexandrowitsch und Popow in die Hände fiel, zur konterrevolutionären Kraft wurde.

Mit Zustimmung des ZK der Partei reichte F. E. Dzierzynski beim Rat der Volkskommissare das Gesuch ein, ihn von den Pflichten des Vorsitzenden der Tscheka zu entbinden. Er schrieb: „In Anbetracht dessen, daß ich zweifelsohne einer der Hauptzeugen in der Mordsache an dem deutschen Botschafter Graf Mirbach bin, halte ich es nicht für möglich, weiterhin in der Allrussischen Außerordentlichen Kommission zum Kampf gegen die Konterrevolution u. a. als ihr Vorsitzender zu verbleiben sowie weiterhin in der Kommission mitzuwirken. Ich bitte den Rat der Volkskommissare, mich von der Arbeit in der Kommission zu entbinden.“⁴⁴¹⁷

Der Rat der Volkskommissare entband Dzierzynski von den Pflichten des Vorsitzenden, beließ ihn aber als Mitglied des Kollegiums **der Allrussischen Tscheka. Zum kommissarischen Vorsitzenden der Allrussischen Tscheka** wurde J. Peters ernannt. Zusammen mit Peters, Ksenofontow, Lazis und anderen Kommunisten und Mitgliedern des Kollegiums der Tscheka säuberte F. E. Dzierzynski den Apparat der Außerordentlichen Kommissionen von linken Sozialrevolutionären und leistete eine umfangreiche Arbeit, um ihre Kampfkraft zu erhöhen und ihre feste Geschlossenheit um die Kommunistische Partei zu gewährleisten.

Später brachte Dzierzynski seinen Genossen gegenüber wiederholt zum Ausdruck: „Die Tscheka muß ein Organ des Zentralkomitees sein, andernfalls ist sie schädlich, artet sie in eine Ochrana oder ein Organ der Konterrevolution aus.“⁴⁴

Er verlangte von den Tschekisten stets unverbrüchliche Treue und Ergebenheit zur Partei.¹⁸